

Dat.: 5. Jh. (?)

Literatur: W. Schmitz – M. Meier, ZPE 124, 1999, 299 Nr. 5.

Nr. 670 | Grabinschrift (Roter Sandstein)

Datenbank ID: 520

Inv.-Nr.: 74,432

Galsterer 1975 Nr. 477

AO: Köln RGM

FO: Köln, St. Severin, 1962. Wohl aus der Südmauer der Grabkammer IV,45, gefunden bei der Verlegung einer Abwasserrohrleitung; gefunden zusammen mit Nrn. 511 und 738.

Maße: 30 cm x 57 cm x 14,5 cm

Fragment vom rechten Rand eines Sarkophages.
Inscripttafel von Eros gehalten. Allseitig abgebrochen.

--- / [- - -]ie / [- - - vixit annos?] VII / [- - -]ius /



In Z. 1 „pie“?

Dat.: 3. Jh. (Päffgen)

Literatur: Galsterer 1975 Nr. 477; Spieß 1988, 295 Nr. 11; Päffgen, Severin II 420 Nr. 6.

Nr. 671 | Fragment (Kalkstein)

Datenbank ID: 761

Inv.-Nr.: F.B. 2004. 23

AO: Köln RGM

FO: Köln; Bechergasse beim Bau der U-Bahn, 2004.

Maße: 24,5 cm x 13 cm x 6 cm

Fragment einer beidseitig beschriebenen Platte. Bei b scheint das O in Z. 1 sicher, dasjenige in Z. 2 wahrscheinlicher als C oder G. In Z. 3 scheint der letzte Buchstabe senkrecht nach unten zu gehen, also I, M, N o.ä. In Z. 4 ist nur O (oder C, G) einigermaßen sicher auszumachen. Das S und das F sind eindeutig spät.

a: --- I • IN --- / --- UCI --- / --- ACU --- /
--- ATI ---;

b: --- O --- / --- USC --- / --- SF ---



Auf Seite a der Inschrift haben sich Reste von vier Zeilen erhalten. Die Buchstaben waren vorgeritzt und enthalten noch Reste einer roten Ausmalung. Seite b weist eine sehr nachlässige Schrift auf. Die Buchstaben waren ebenfalls vorgeritzt, aber der Steinmetz hielt sich nicht an die Vorgaben.

Dat.: a wohl noch spätantik; b schon frühmittelalterlich

Literatur: Unpubliziert.

Nr. 672 | Grabinschrift (Sandstein)

Datenbank ID: 611

Inv.-Nr.: 771, verloren

Galsterer 1975 Nr. 582

AO: verloren

FO: Köln; unbekannt.

Maße: 35 cm x 93 cm x 8,8 cm (Angaben laut Inv.-Buch)